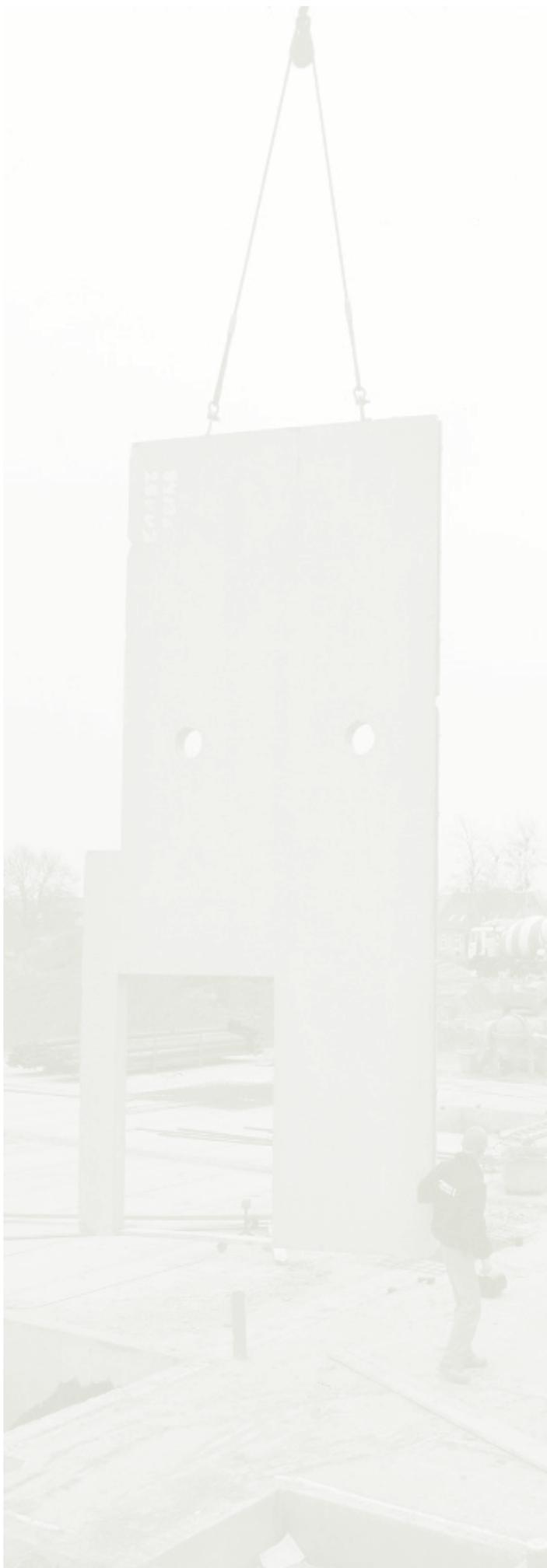


Bauen mit Blähton

Fertigteile aus
Leicht- und Normalbeton

INDIVIDUELL WIRTSCHAFTLICH GESUND

Technische Unterlagen



INHALT

Firmenvorstellung

Produktinformation

- Gesundes Bauen mit Blähton
Vorteile
- Lieferprogramm
- Installationen
- Bauphysikalische Eigenschaften
 - Wärmeschutz
 - Schallschutz
 - Brandschutz

Herstellung, Überwachung, Montage

Referenzobjekte

- Wohnen
- Gewerbe
- Industrie

Stand 01/2015



Contiga Tinglev A/S, ist Pionier in der dänischen Betonfertigteileproduktion und einer der größten Produzenten des Landes.



Seit 2011 sind wir dem norwegischen Baukonzern Contiga AS angeschlossen, der weitere Werke in Schweden und Norwegen betreibt.

Mit einer Jahreskapazität von 120.000 m² Blähton Wandfläche, 250.000 m² Betonwände und 400.000 m² Decken, beliefern wir Hausbauern, öffentliche und private Bauherren, Architekten, Investoren und Bauträger.

Wir, die Contiga Tinglev A/S, produzieren Wände aus Blähton für alle Formen von Wohn- und Gewerbebauten.

Unser Werk in Tinglev, 20 km nördlich von Flensburg gelegen, besteht seit 1981 und beschäftigt zurzeit 300 Mitarbeiter.

Witterungsunabhängig, in Produktionshallen mit einer Gesamtfläche von 35.000 Quadratmetern, werden hier neben massiven Wandelementen aus Leicht- und Normalbeton auch Fundamentbau- und Halbfertigteile, Stützen und Unterzüge hergestellt.



Erfahrenes Fachpersonal begleitet die Bauprojekte unter Einsatz neuester CAD-Software (All-Plan) und moderner Fertigungsanlagen von der maßgenauen Planung und Produktion bis zur termingerechten Auslieferung qualitätsüberwachter Fertigteile.



Wohn- und Bürogebäude in Heide 2016



Über 30.000 Wohneinheiten in den letzten 25 Jahren sprechen für Leistungsfähigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit der Contiga Tinglev A/S.

CONTIGA TINGLEV Elemente bieten Hausbauern aller Größenordnungen die Möglichkeit, in kurzer Zeit einen individuellen, preiswerten und wohngesunden Rohbau zu errichten. Aussparungen, Durchbrüche und Schlitz sind ebenso integriert wie Elektroerrohre und -dosen, statisch notwendige Stürze, Stützen, Ringbalken und Ankerplatten.



Reetdorf Geltinger Birk 2017/2018



Contiga Tinglev A/S, ist Pionier in der dänischen Betonfertigteileproduktion und einer der größten Produzenten des Landes.

Seit 2011 sind wir dem norwegischen Baukonzern Contiga AS angeschlossen, der weitere Werke in Schweden und Norwegen betreibt.

Mit einer Jahreskapazität von 120.000 m² Blähton Wandfläche, 250.000 m² Betonwände und 400.000 m² Decken, beliefern wir Hausbauern, öffentliche und private Bauherren, Architekten, Investoren und Bauträger.

Erfahrenes Fachpersonal begleitet die Bauprojekte unter Einsatz neuester CAD-Software (All-Plan) und moderner Fertigungsanlagen von der maßgenauen Planung und Produktion bis zur termingerechten Auslieferung qualitätsüberwachter Fertigteile.

Wir, die Contiga Tinglev A/S, produzieren Wände aus Blähton für alle Formen von Wohn- und Gewerbebauten.

Unser Werk in Tinglev, 20 km nördlich von Flensburg gelegen, besteht seit 1981 und beschäftigt zurzeit 300 Mitarbeiter.

Witterungsunabhängig, in Produktionshallen mit einer Gesamtfläche von 35.000 Quadratmetern, werden hier neben massiven Wandelementen aus Leicht- und Normalbeton auch Fundamentbau- und Halbfertigteile, Stützen und Unterzüge hergestellt.



Wohn- und Bürogebäude in Heide 2016



Über 30.000 Wohneinheiten in den letzten 25 Jahren sprechen für Leistungsfähigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit der Contiga Tinglev A/S.



Reetdorf Geltinger Birk 2017/2018



CONTIGA TINGLEV Elemente bieten Hausbauern aller Größenordnungen die Möglichkeit, in kurzer Zeit einen individuellen, preiswerten und wohngesunden Rohbau zu errichten. Aussparungen, Durchbrüche und Schlitzlöcher sind ebenso integriert wie Elektroerohre und -dosen, statisch notwendige Stürze, Stützen, Ringbalken und Ankerplatten.



Gesundes Bauen mit Blähton



Wichtiger **Zuschlagsstoff** der **CONTIGA TINGLEV-Wandelemente** ist **Blähton**. Er wird hergestellt aus besonders hochwertigem Ton mit gleichmäßig und fein verteilten organischen Bestandteilen. Dieser Ton wird umweltschonend abgebaut, zur Weiterverarbeitung fein gemahlen, granuliert und ohne chemische Zusätze bei 1.200 °C in einem dreistufigen Drehrohren gebrannt. Alle nicht gewünschten, organischen Stoffe verbrennen dabei. Das entstehende Kohlendioxid kann nicht schnell genug entweichen und bläht den Ton auf. Aus 1 m³ Ton entstehen so ressourcenfreundliche 5 m³ Blähton.

Die Vorteile der Blähton-Elementbauweise zusammengefasst:

Individuell

- variabel gestaltbare Bauteile einschließlich Vorinstallationen
- anpassbare Betonrezepturen, Korngrößen, Rohdichten
- dünnere Wände und damit größere Nutzfläche im Vergleich zur konventionellen Bauweise

Qualitätsgerecht

- hohe Maßgenauigkeit und glatte Flächen durch Schalungen
- geschützte Herstellung im Werk
- gleichbleibende Produktionsqualität und -überwachung

Wirtschaftlich

- weniger Arbeitsstunden für die Herstellung
- Materialersparnis durch dünnere Bauteilquerschnitte
- Innenputz nicht erforderlich
- Reduzierung bzw. Wegfall von Gerüstkosten
- Einsparung von Finanzierungskosten durch schnellen Baufortschritt
- gleichzeitige Produktion und einbaufertige Lieferung der Bauteile mit allen Details
- Herstellung und Montage über den Winter
- keine aufwändige Baustelleneinrichtung erforderlich
- Rohbau nach Errichtung trocken und sofort belastbar
- frühzeitigere Nutzung durch Integration anderer Haupt- und Nebengewerke
- Bauzeitverkürzung beim Rohbau um bis zu 80 %!
- Heizkostensparnis durch bessere Wärmedämmung und weniger Wärmebrücken

Gesund

Umweltverträglich und nachhaltig

- ressourcenschonend hergestellt aus regional verfügbaren, natürlichen Rohstoffen
- Montage mit weniger Baulärm und -schmutz verbunden
- schallschluckende und -absorbierende Bauteile
- gute Wärmedämmung und -speicherung
- in der Energiebilanz allen anderen Baustoffen wie Ziegel, Kalksandstein usw. deutlich überlegen
- wetterfest
- nicht brennbar
- chemisch neutral
- Kapillarbrechend
- geringer Dampfdiffusionswiderstand
- resistent gegen Ungeziefer, Schimmel und Fäulnis
- angenehmes Raumklima, atmungsaktiv, Feuchtigkeit wird aufgenommen und wieder abgegeben



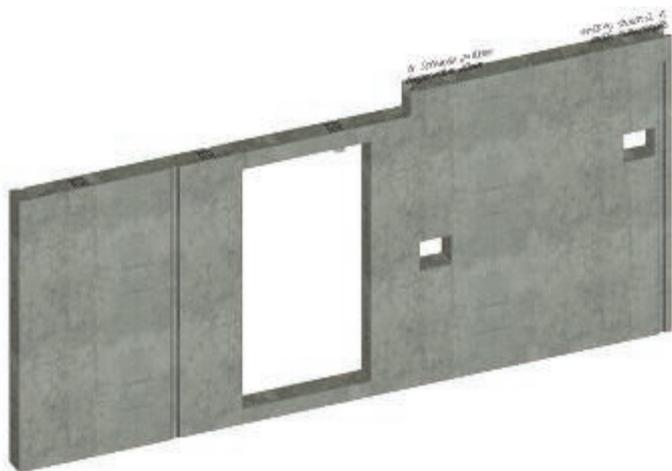
Lieferprogramm

Wir liefern massive Bauteile für Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbebauten mit bis zu 4 Vollgeschossen einschließlich Kellerbau. Nach Wunsch mit Kabelrohren, Leerdosen und Aussparungen, fertig für den Einbau von Fenstern, Türen und Rollladenkästen.

Tragende [WLS] und nicht tragende [WNS] Wandbauteile gemäß DIN EN 14992 aus Leichtbeton mit dichtem Gefüge und Normalbeton
 Tragende und nicht tragende Wandbauteile [WNS] aus offenporigem Leichtbeton gemäß DIN EN 1520

Gründungselemente gemäß DIN EN 14991 aus Normalbeton

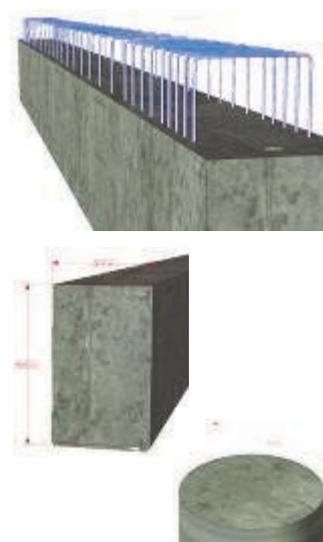
Stabförmige Bauteile gemäß DIN EN 13225 aus Normalbeton



Wandelement mit Aussparungen



Stütze mit angeformtem Fundamentkörper



Balken [BLS], Pfeiler [PLS], Stützen

Betonart	Leichtbeton, offenporig						Leichtbeton, gefügedicht	Normalbeton
	[DIN EN 1522]						[DIN EN 206-1 und DIN 1045-3]	
Güte ¹⁾	LAC 6	LAC 8	LAC 8	LAC 10	LAC 10	LAC 15	LC 16/18	C 30/37
Nennfestigkeit [N/mm ²]	6	8	8	10	10	15	16	30
Trockenrohdichte ¹⁾ [kg/m ³]	1200	1400	2000	1800	2000	1800 ²⁾		2400
Rohdichteklasse							2	
Expositionsklassen	X0, XC3	X0, XC3	X0, XC3	X0, XC3	X0, XC3	X0, XC3	X0, XC2, XC3	X0, XC4, WU, XA1, XD1, XS1, XF1, XF2, XF3, XM1
Wärmeleitfähigkeit λ [W/mK]	0,41	0,51	0,51			0,8	1,3	2,1
Wandstärken ¹⁾ [mm]	100 / 120 / 150 / 175 / 200 / 240			175 / 200	240	100/120/150	100-300	100-300
Wandhöhen [m]	3,0 ... 12,0 ³⁾							

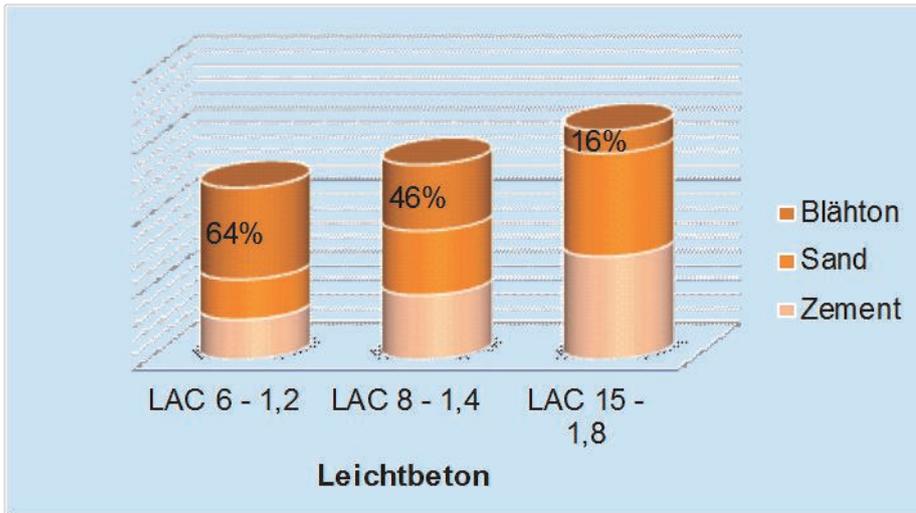
1) Spezielle Wandstärken und andere Betongüten sind nach Rücksprache möglich.

2) LAC 15-1.8 entspricht in seiner Druckfestigkeit, Materialeigenschaft und Rohdichte einem unbewehrten LC 16/18-1.8.

3) ab 3m Elementhöhe als Drehelement mit bis zu 3,0 m Breite möglich



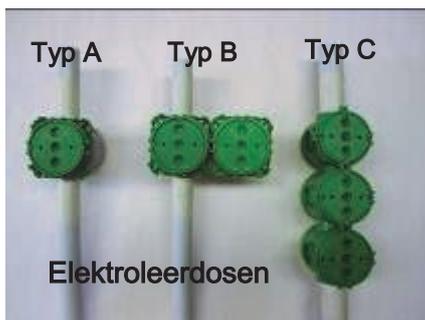
Blähtonanteil im offenporigen Leichtbeton



Wände in der Festigkeitsklasse LAC 6 enthalten einen sehr hohen Anteil Blähton. Das garantiert Ihnen ein gesundes Wohnklima.

Installationen

Leerrohrsystem, Aussparungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Befestigungsmittel



Auf Kundenwunsch »Elektroplan« können die Wandelemente im Werk mit einem flexiblen System von Leerrohren und -dosen versehen werden. In der Standardausführung werden Elektroinstallationsrohre mit einem Außendurchmesser von 25 mm eingesetzt, aber auch 32 mm Außendurchmesser sind möglich.

Die Rohre werden vertikal zur Unter-/Oberkante des Elementes geführt und enden immer mit einer Wandaussparung (50 x 70 x 30 mm). Damit entfallen aufwändige Schlitz- und Stemmarbeiten auf der Baustelle. Der Elektriker muss nur noch die Leitungen einziehen und die Steckdosen und Schalter anschließen.



Wandöffnungen für Rohrdurchführungen werden nach Ihren Maßvorgaben positioniert.



Ebenso können die Wände mit Aussparungen für die Sanitärinstallation geliefert werden.



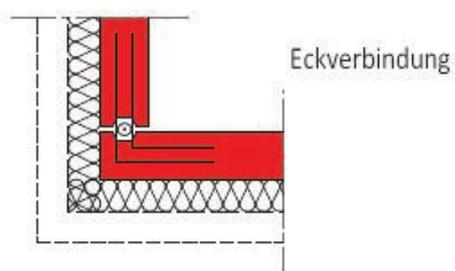
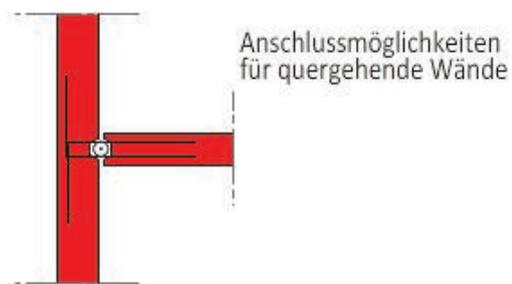
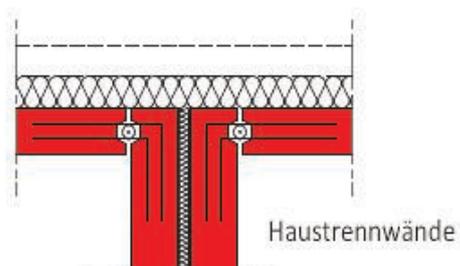
Zur Befestigung von Klinkerfassaden werden die TINGLEV-Hinterschalelemente mit integrierten Mauerankern aus rostfreiem Stahl geliefert.



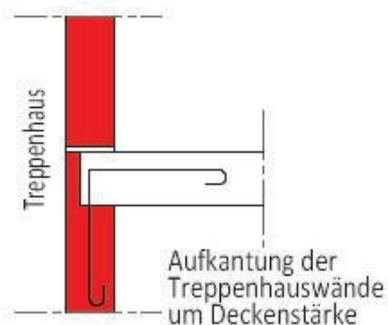
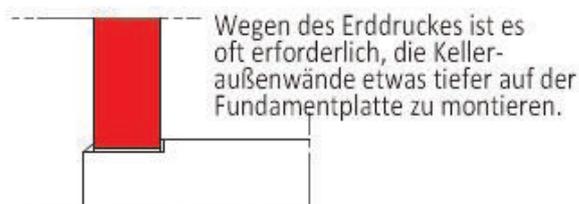
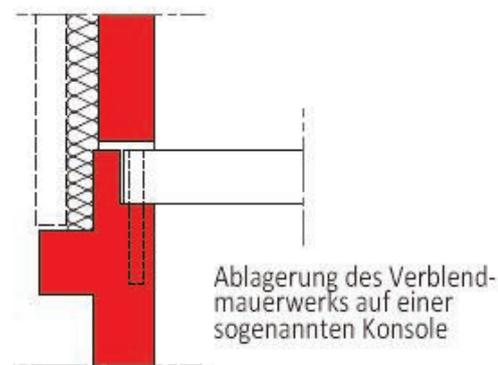
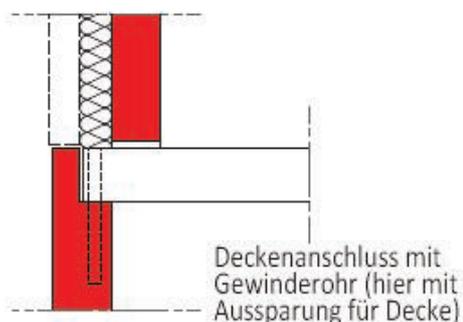
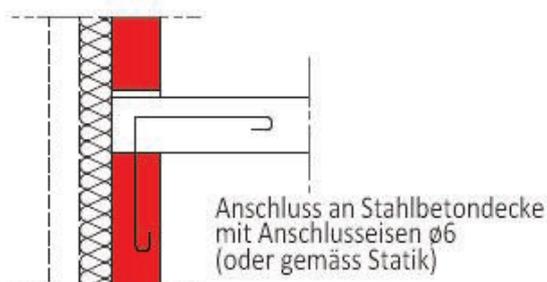
Anschlusseisen und -platten, Hülsendübel, Halfeneisen und andere Spezialkonstruktionen sind auf Kundenwunsch ebenso integriert.

Schematische Darstellung von Konstruktionsdetails

Wandverbindungen



Deckenanschlüsse





Bauphysikalische Eigenschaften

Wärmeschutz

Die im Blähton eingeschlossenen Luftzellen bewirken eine überdurchschnittliche Wärmedämmung.

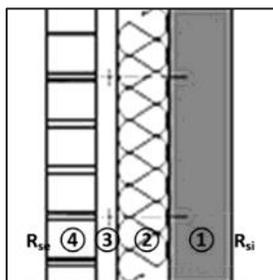
Die festen Tonbestandteile der Außenschale sichern eine hervorragende Wärmespeicherung.

Das bedeutet, dass man im Winter bei niedrigen Außentemperaturen auch mit gedrosselter Heizung auskommt und trotzdem nicht frieren muss. Im Sommer, bei hohen Außentemperaturen, bleiben die Wände innen angenehm kühl und halten eine gleichbleibende Temperatur. Das spart Heizkosten im Winter und belebt im Sommer.



Wärmedämmwerte bei Wandkonstruktionen (DIN EN 1520:2011, Tabelle 8)

Zweischalige Außenwand

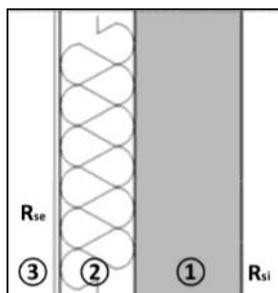


- 1) x cm Tinglev Wandelement
- 2) x cm Polystyrol $\lambda = 0,035 \text{ W/mK}$
- 3) 5 cm ruhende Luftschicht
- 4) 11,5 cm Verblendung, Rohdichte 1800 kg/m^3

Betongüte (Rohdichte)	Wärmeleitfähigkeit λ_d (W/mK)	Tinglev Innenschale d in cm	Dämmschicht $\lambda = 0,035$ d in cm	Wärmedurchlasswiderstand R (m ² K/W)*	Wärmedurchgangskoeffizient U (W/m ² K)
LAC 6 (1200)	0,41	15	12	4,284	0,233
LAC 6 (1200)	0,41	15	14	4,856	0,206
LAC 6 (1200)	0,41	15	16	5,427	0,184
LAC 8 (1400)	0,51	15	12	4,213	0,237
LAC 8 (1400)	0,51	15	14	4,784	0,209
LAC 8 (1400)	0,51	15	16	5,356	0,187
LAC 15 (1800)	0,8	15	12	4,106	0,244
LAC 15 (1800)	0,8	15	14	4,678	0,214
LAC 15 (1800)	0,8	15	16	5,249	0,191

*Folgende Werte sind mit einbezogen: Wärmeübergangswiderstand R_s : $R_{si} + R_{se} = 0,17 \text{ (m}^2\text{K/W)}$
 Luftschicht 5 cm, $R = 0,18 \text{ (m}^2\text{K/W)}$
 Verblendung 11,5 cm, $R = 0,14 \text{ (m}^2\text{K/W)}$

Außenwand mit Wärmedämm-Verbundsystem



- 1) x cm Tinglev Wandelement $\lambda = 0,035 \text{ W/mK}$
- 2) x cm Polystyrol $\lambda = 0,035 \text{ W/mK}$
- 3) 1 cm Außenputz $\lambda = 0,01 \text{ W/mK}$

Betongüte (Rohdichte)	Wärmeleitfähigkeit λ_d (W/mK)	Tinglev Innenschale d in cm	Dämmschicht $\lambda = 0,035$ d in cm	Wärmedurchlasswiderstand R (m ² K/W)*	Wärmedurchgangskoeffizient U (W/m ² K)
LAC 6 (1200)	0,41	20	12	4,096	0,244
LAC 6 (1200)	0,41	20	14	4,668	0,214
LAC 6 (1200)	0,41	20	16	5,239	0,191
LAC 6 (1200)	0,41	20	18	5,811	0,172
LAC 6 (1200)	0,41	20	20	6,382	0,157
LAC 8 (1400)	0,51	17,5	12	3,952	0,253
LAC 8 (1400)	0,51	17,5	14	4,523	0,221
LAC 8 (1400)	0,51	17,5	16	5,095	0,196
LAC 8 (1400)	0,51	20	12	4,001	0,250
LAC 8 (1400)	0,51	20	14	4,572	0,219
LAC 8 (1400)	0,51	20	16	5,144	0,194
LAC 15 (1800)	0,8	15	12	3,796	0,263
LAC 15 (1800)	0,8	15	14	4,368	0,229
LAC 15 (1800)	0,8	15	16	4,939	0,202
LC 16/18(1800)	0,8	17,5	12	3,827	0,261
LC 16/18(1800)	0,8	17,5	14	4,399	0,227
LC 16/18(1800)	0,8	17,5	16	4,970	0,201
C35/45 (2400)	2,1	15	12	3,680	0,272
C35/45 (2400)	2,1	15	14	4,251	0,235
C35/45 (2400)	2,1	15	16	4,823	0,207

* Folgende Werte sind mit einbezogen:

Wärmeübergangswiderstand R_s : $R_{si} + R_{se} = 0,17 \text{ (m}^2\text{K/W)}$
 Außenputz 1 cm, $R = 0,01 \text{ (m}^2\text{K/W)}$





Schallschutz

Lärm macht krank und sorgt nicht selten für Verstimmung zwischen den Nachbarn.

Die Blähtonwand ist ein idealer Ruhestifter. Ihre porige Struktur bricht und absorbiert die Schallwellen. Wandbauteile mit hoher Rohdichte eignen sich besonders für den Schallschutz.

Die von CONTIGA TINGLEV angebotenen Lösungen entsprechen in allen Belangen den Anforderungen der DIN 4109.



Wände, Decken und Treppen aus Beton dämpfen den Körperschall und schützen vor unliebsamen Geräuschen, die beispielsweise durch Schritte erzeugt werden.

Foto: epr/BetonBild

Schalldämmwerte der CONTIGA TINGLEV Wandelemente

Einschalige Wand			
Wandstärke d [mm]	Beton Festigkeitsklasse	Rohdichte [kg/m³]	Luftschalldämmwert [dB]
100	LAC 6	1200	38
	LAC 8	1400	40
	LAC 15	1800	42
	LC 16/18	1800	42
	C35/45	2400	46
120	LAC 6	1200	39
	LAC 8	1400	41
	LAC 8	2000	45
	LAC 15	1800	44
	LC 16/18	1800	44
	C35/45	2400	48
150	LAC 6	1200	42
	LAC 8	1400	44
	LAC 8	2000	48
	LAC 15	1800	47
	LC 16/18	1800	47
	C35/45	2400	50
175	LAC 6	1200	44
	LAC 8	1400	46
	LAC 8	2000	50
	LAC 10	1800	49
	LC 16/18	1800	49
	C35/45	2400	52
200	LAC 6	1200	45
	LAC 8	1400	47
	LAC 8	2000	52
	LAC 10	1800	50
	LC 16/18	1800	50
	C35/45	2400	54
240	LAC 6	1200	47
	LAC 8	1400	49
	LAC 8	2000	54
	LAC 10	2000	54
	LAC 15	1800	52
	C 35/45	2400	56
300	LC 16/18	1800	55
	C 35/45	2400	59

Zweischalige Wand				
Wandstärke d [mm]	Beton Festigkeitsklasse	Rohdichte [kg/m³]	Luftschalldämmwert [dB]	Luftschalldämmwert m. Fuge [dB]
2 x 120	LAC 15	1800	52	52 + 12 = 64
	C35/45	2400	56	56 + 12 = 69
2 x 150	LAC 6	1200	50	50 + 12 = 62
	LAC 8	1400	52	52 + 12 = 64
	LAC 15	1800	55	55 + 12 = 67
	C35/45	2400	59	59 + 12 = 71
	LAC 15	2000	56	56 + 12 = 68
	C35/45	2400	59	59 + 12 = 71
2 x 175	LAC 6	1200	52	52 + 12 = 64
	LAC 8	1400	54	54 + 12 = 64
	LAC 15	1800	57	57 + 12 = 69
	LAC 15	2000	58	58 + 12 = 70
	C35/45	2400	60	60 + 12 = 72

Mindestschallschutzwerte gemäß DIN 4109:

Haustrennwände (DH, RH):

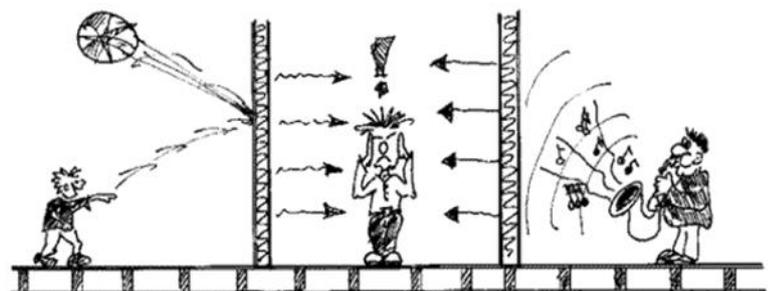
minimaler Schallschutz $R'_w = 57$ dB

normaler Schallschutz $R'_w = 67$ dB

Wohnungstrennwände (MFH):

minimaler Schallschutz $R'_w = 53$ dB

normaler Schallschutz $R'_w = 55$ dB



Körperschall

Luftschall

Brandschutz

Für die Sicherheit eines Bauwerkes im Brandfall ist nicht nur die Brennbarkeit der Baustoffe, sondern insbesondere auch die Feuerwiderstandsklasse maßgebend. Bauteile aus nicht brennbaren Baustoffen und mit einem hohen Feuerwiderstand verhindern die Ausbreitung eines Brandes und schützen sicher angrenzende Bereiche.

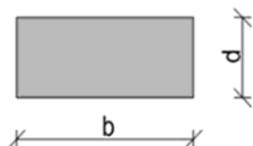
CONTIGA TINGLEV Wandelemente sind nach der Brandschutznorm DIN 4102-4 in die anspruchsvolle Baustoffklasse A1 der nicht brennbaren Baustoffe eingestuft, die zu keinem Zeitpunkt entflammen.



Brandschutztechnische Dimensionierung der Blähtonwände

Feuerwiderstandsklasse¹⁾ F 30-A F 60-A F 90-A F 120-A F 180-A

Konstruktionsmerkmale



LAC 6, LAC 8 und LAC 15 (Leichtbeton mit haufwerksporigem Gefüge nach DIN EN 1520)

Mindestdicke d [mm] nicht tragender Wände	75 ³⁾	75 ³⁾	100	125	150
Mindestdicke d [mm] tragender Wände ²⁾ bei einem Ausnutzungsfaktor					
$\alpha_3 = 0,2$	115 ³⁾	150	150	150	175
$\alpha_3 = 0,5$	150	175	200	240	240
$\alpha_3 = 1,0$	175	200	240	300	300

LC 16/18 (Leichtbeton mit geschlossenem Gefüge nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2)

Mindestdicke d [mm] nicht tragender Wände	100	110	120	150	150
Mindestdicke d [mm] tragender Wände bei einem Ausnutzungsfaktor					
$\alpha_1 = 0,2$	150	150	150	150	150
$\alpha_1 = 0,5$	150	150	150	150	180
$\alpha_1 = 1,0$	150	150	150	160	210

1) Einteilung nach Feuerwiderstandsdauer von mehr als 30, 60, 90, 120 oder 180 Minuten

2) Angaben für tragende, raumabschließende und tragende, nicht raumabschließende Wände

3) Die Mindestmaße nach DIN EN 1520 sind zu beachten.



Raumklima

Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent fühlt sich der Mensch am wohlsten. Eine höhere Wasserdampfkonzentration muss durch die Wände abgeleitet oder gespeichert werden können, ohne an den Wänden zu kondensieren.

Die Blähtonwand gleicht unterschiedliche



Luftfeuchtigkeit durch gute Speicherung aus und verhindert durch gute Wasserdampfdiffusion die Kondenswasserbildung, die sonst zu dauerhaften Schäden an der Bausubstanz führt. Baufeuchte, die im Neubaubereich nach Objektübergabe an den Nutzer oft zum Problemfall wird, tritt bei unseren Blähtonwänden nicht auf, da sie bereits bei Auslieferung nur noch eine Restfeuchte von 15 Prozent aufweisen.

Haltbarkeit



Alle Bauwerke unterliegen tagtäglichem Verschleiß. Betonbauteile sind wetterfest, halten den Belastungen von Sturm, Frost-Tau-Wechseln und Regen stand.

CONTIGA TINGLEV-Wandelemente sind

hinsichtlich Kapillarität und sonstigen chemischen Einflüssen neutral und daher resistent gegen Schimmel, Fäulnisbildung und Verrottung. Gegenüber Temperaturschwankungen sind sie unempfindlich, bleiben frostbeständig und statisch stabil.

Aufsteigende Nässe hat keine Chance, da die Wandstruktur mit den kleinen, abgeschlossenen Poren und Kapillaren den Feuchtigkeitstransport verhindert.



Oberflächen



Die Oberflächenstruktur der Wandelemente ist abhängig von der Betonart. Je höher die Rohdichte, desto glatter ist die Oberfläche.

Alle Wandoberflächen, ob offenporig oder gefügedicht, sind planeben und bedingt malerfertig. Sie bieten optimale Voraussetzungen für die Gestaltung mit Farben, Tapeten, Fliesen oder Paneelen.

Da durch Witterungseinflüsse der Feuchtigkeitsgehalt der Elemente bei Lieferung und Montage 10 bis 35 Prozent beträgt, ist auf eine ausreichende Austrocknung bis zum Beginn der Oberflächenbehandlung zu achten.

Alle zementgebundenen Baustoffe schwinden beim Austrocknen, so dass Schwindrisse entstehen können. Dies ist sowohl bei Normalbeton-, als auch bei Mauerwerkswänden der Fall. Meistens werden die Wände allerdings verputzt, wodurch die Risse nicht mehr sichtbar sind.

Um das Risiko für Risse zu minimieren, sollte mit der Oberflächenbehandlung erst bei **Restfeuchten** gemäß folgender Tabelle begonnen werden:

Rohdichteklasse [in kg/dm ³]	Feuchtigkeitsgehalt [in % vom Gewicht]
1.2	6 - 8
1.4	4,5 - 6,5
1.8 - 2.0	3 - 5

Wir verweisen auf die einschlägigen DIN-Normen der Ausbaugewerke.

Herstellung



Die Produktion der Wandbauteile erfolgt nach individuellem Kundenauftrag. Das heißt, jedes Fertigteil ist ein Unikat.

CONTIGA TINGLEV-Wandelemente aus offenporigem Leichtbeton werden im Trockenverfahren produziert, bewehrte Leicht- und Normalbetonwände im Nassverfahren auf Rütteltischen.

Unsere Schalungstische sind 3 m hoch und 12 m lang. Die Standard-Wandelemente werden geschosshoch bis zu 3 m, mit einer Dicke von 10 bis 30 cm, hergestellt. Elementhöhen von mehr als 3 m realisieren wir durch die Fertigung als gedrehte Elemente.

Überwachung



Die normengerechte Herstellung unserer Fertigteile wird eigen- und fremdüberwacht. Unser Fach- und Prüfstellenpersonal sorgt für gleichbleibende Beton- und Bauteilqualität. Einweisungen und regelmäßige Kontrollen erfolgen durch die Materialprüfanstalt für das Bauwesen der Technischen Universität Braunschweig sowie ihre externe Prüfstelle.

Montage

Eine schnelle und zügige Montage zu fast jeder Jahreszeit wird durch unsere beauftragten Fachfirmen nach unseren Plänen und Anweisungen ausgeführt.



Für die von CONTIGA TINGLEV gelieferten Rohbauteile gelten die Maßtoleranzen gemäß DIN 18202 bzw. 18203.



Geschossübergreifende Wandbauteile werden gedreht und hochkant eingesetzt.

Die Montagezeit hängt von der Größe des Bauvorhabens ab. Wir rechnen mit einer Montageleistung von 25 bis 30 Elementen pro Tag. Das sind 180 bis 220 m², was der Wandfläche eines größeren Einfamilienhauses entspricht.



6:34 Uhr



7:35 Uhr



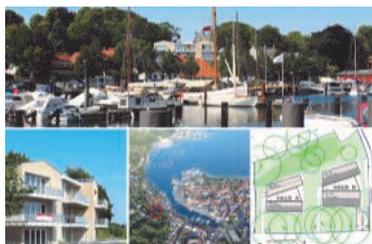
9:04 Uhr



10:00 Uhr



Ein-, Mehrfamilien- und Reihenhäuser



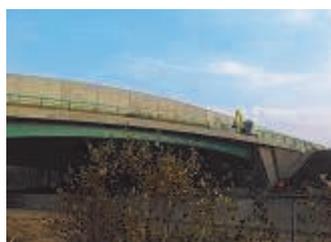
Wohnanlagen



Gewerbebauten



Industrieanlagen, Verkehrsbauten



CONTIGA A/S
Mads Clausens vej 58
6360 Tinglev,
Dänemark

Telefon: + 45 72 17 10 00

Telefax: +45 72 17 10 01

www.contiga.dk

tinglev@contiga.dk

